KONTAKTE

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
Dezember 2022 / Januar / Februar 2023

Wir wünschen allen frohe Feiertage, Gottes Segen, Kraft und Hoffnung für das neue Jahr

Themenauswahl

S. 3 Neue Küsterin im Bezirk Nord
S. 4 Licht und Wärme in kalten Zeiten
S. 5/14 Heizen in den Kirchen - zentrale Gottesdienste
S. 8/9 Aktionen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?“ fragt ein Adventslied. Geschrieben 1622, mitten in einem Krieg, von dem man damals noch nicht wusste, dass er dreißig Jahre dauern würde. Sehnsucht nach Trost in schwieriger Zeit bewegt viele auch in unseren Tagen. Gut, wenn solche Sehnsucht nicht ins Leere laufen muss. Gut, wenn Sehnsucht eine Adresse hat: den, dessen Geburt wir zu Weihnachten alljährlich feiern. In Ihrer Kirchengemeinde sind Zeit und Raum, Sehnsucht und Hoffnung miteinander zu teilen. Vielleicht treffen wir uns?

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage, einen hoffnungsvollen Jahreswechsel und viel Freude mit den KONTAKTEN wünschen Ihnen *Gabriele Wölk und der Öffentlichkeitsausschuss*

IMPRESSUM

Nr. 202
Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Koblenz-Pfaffendorf (v.i.S.d.P.)
Moselring 2-4, 56068 Koblenz
Tel. 0261 40 40 355
koblenz-pfaffendorf@ekir.de
Homepage: www.evkopf.de

Redaktion (Anschrift s.o.):
B.Böhm, R.Bouwens, P.Dernoczi, D.Meier, D.Mehrkens, M.Puth, C.Reime, E.Retzlaff, U.Schuhmacher, U.Schmidt-Lindenkamp, A.Schütz, C.Wölk, Pfarrerin G.Wölk

Auflage: 4.000 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Beiträge sind willkommen. Auswahl und Kürzung vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Fotos können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur veröffentlicht werden, wenn die Einreichenden das Einverständnis der abgebildeten Personen eingeholt haben.

Optimistisch? Hoffnungsvoll!

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“
Lukas 21,18

Wochenspruch zum 2. Sonntag im Advent

„Hoffnungsvoll, aber nicht optimistisch.“ Das ist der Titel eines kleinen feinen Büchleins des englischen Autors Terry Eagleton. Das passt gut in diese Adventszeit. Besonders optimistisch kann man gegenwärtig nicht sein. Was wird aus der Pandemie? Gibt es genug Gas und Strom? Wie geht es mit dem Krieg in der Ukraine weiter? Viel mehr Fragen als Antworten.

Da ist es verlockend, sich einfach aus der Wirklichkeit abzumelden. Ein bisschen Gemütlichkeit im Advent kann doch helfen, um das alles mal für einen Moment zu vergessen. Ein Glas Wein, ein paar Kekse, ein guter Film. Gerade die Adventszeit lebt ja davon. Und wenn die Heizung ein paar Grad niedriger eingestellt wird, wärmt die Wolldecke umso besser. Alles gut, und trotzdem: Es reicht nicht, sich in der Gemütlichkeit zu verkriechen. Die Wirklichkeit holt uns ein.

Wenn man schon nicht optimistisch sein kann: Was spricht denn dafür, hoffnungsvoll zu sein? Hoffnung richtet sich auf etwas, das wir nicht selbst machen können. Hoffnung ist entweder ein Irrtum oder sie richtet sich auf Gott. Ohne Gott gibt es nichts zu hoffen. Hoffnung heißt: Da ist einer, der mich in meinem Leben getragen hat und der verspricht, mich weiter zu tragen. In einem Gebet in der Bibel heißt es: „Mein Gott, unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergeht.“ (Psalm 57,2) Für die Bibel gehören Glaube, Hoffnung und Liebe zusammen (1. Korinther 13,13): Vertrauen auf Gott; die Erwartung, dass ER da ist; die Erfahrung, geliebtes Kind des Vaters im Himmel zu sein.

Wer Hoffnung hat, braucht weder grundlos optimistisch sein, noch muss er deprimiert mit gesenktem Blick durchs Leben laufen. Wer glaubt, soll mit freiem Blick die Wirklichkeit wahrnehmen. Wer glaubt, vertraut darauf, dass Gott uns durch die Zeit entgegenkommt. Advent ist der Weg auf die Weihnacht zu. Weihnachten zeigt uns, dass Gott seine Menschen nicht allein lässt. In seinem Sohn kommt er in diese Welt. Dem blicke ich hoffnungsvoll entgegen. Die „Erlösung naht.“ Eine getroste Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest wünscht

Ihr Roger Mielke,Militärdekan

Literaturhinweis: Terry Eagleton, Hoffnungsvoll aber nicht optimistisch, Berlin: Ullstein, 2016, 256 S.

Foto: Pixabay

Redaktionsschluss für die nächste KONTAKTE-Ausgabe März bis Mai 2023: **19. Januar 2023**

Neue Küsterin im Bezirk Nord
Sabine Hirnich stellt sich vor

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen“. (*Meister Eckhart)*

Als ich Frau Wölk Ende Juli zum Trauergespräch traf, um mit ihr die Trauerfeier für meine Mutter Frau Magdalene Ullrich zu besprechen, konnten wir noch nicht wissen, dass wir schon bald einen gemeinsamen Weg einschlagen würden. Wir erinnerten uns an meine Mutter, ihre Erlebnisse in der Frauenhilfe und dem Seniorentreff, für die sie stets voller Vorfreude Kuchen backte. So dauerte es auch nicht lange, bis unser Gespräch auf die vielen hilfreichen Hände kam, wie wichtig sie für ein lebendiges Gemeindeleben sind und wie gut es doch wäre, wieder einen festen Küster für die Versöhnungskirche zu haben. Aber leider würde diese Stelle noch immer auf eine Neubesetzung warten. Und plötzlich wusste ich für mich: Küsterin - eine Arbeit mit Sinn und Seele, warum nicht! Und so war der Grundstein gelegt, es gemeinsam miteinander zu versuchen. „Gottes Wege sind unergründlich..." und so vertraue ich auf ihn, dass ich in der Versöhnungskirche und somit bei Ihnen, liebe Gemeinde, genau am richtigen Ort bin.

Es tut meiner Seele gut, das Alte loszulassen und Neues zu beginnen. Ich, Sabine Hirnich, bin 51 Jahre alt, gebürtige Hannoveranerin, seit 1998 wohnhaft in Koblenz-Niederberg, seit 30 Jahren verheiratet mit Thomas Hirnich, Mutter von bereits drei erwachsenen Kindern – Sebastian, verheiratet mit Jasmin, Ann-Kathrin und Tobias . In Niederberg befindet sich auch meine kleine florale Werkstatt „Filixart“, in der ich meinem Ursprungsberuf Floristin gern von Zeit zu Zeit nachkomme. Seit dem 1. November 2022 bin ich nun also im Küsterdienst. Auch wenn die Fußstapfen meiner Vorgängerin mir noch etwas groß erscheinen, bin ich dennoch sehr zuversichtlich, nach und nach in sie hineinzuwachsen. Alles Neue braucht eben Zeit und Geduld. Sollten Sie Fragen an mich haben oder mich auch einfach nur persönlich kennenlernen wollen, kommen Sie einfach auf mich zu. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Küsterin Sabine Hirnich

Foto: privat

Jugendvertreter*innen im Presbyterium
Eindrücke aus einem Jahr Mitarbeit

Ein Jahr lang bin ich, Josephine Kimmel, nun Mitglied im Presbyterium der Kirchengemeinde und vertrete dort die Jugend der Gemeinde. In diesem Jahr ist auch Jannis Zürner, ständiger Gast aus der Jugendarbeit, mit dazugekommen.

Zu Beginn mussten wir uns erst einmal in den Sprachgebrauch, der von vielen Abkürzungen geprägt ist, und die Sitzungsabläufe des Presbyteriums einleben.

Ich denke aber, dass wir das ganz gut geschafft haben.

Seit Anfang des Jahres treffen wir uns auch regelmäßig mit Jugendpresbyter*innen aus den anderen Kirchengemeinden im Umkreis. Bei einem dieser Netzwerktreffen haben wir uns beispielsweise einen ganzen Tag lang mit dem Aufbau der EKD, der Evangelischen Kirche in Deutschland, beschäftigt und allen möglichen Abkürzungen, die damit verbunden sind. Das war sehr hilfreich.

In den Presbyteriumssitzungen können wir beide jederzeit unsere Meinung zu Sachverhalten äußern und seit kurzem, seit ich 18 Jahre alt bin, darf ich auch bei allen Entscheidungen mit abstimmen.

Wir finden es sehr gut und vor allem wichtig, dass wir die Jugend der Gemeinde im Presbyterium vertreten dürfen und freuen uns, dieses auch weiterhin zu machen.

Josephine Kimmel

Singen und Erzählen im Advent
Ökumenische Runde um den Adventskranz

In diesem Jahr wollen wir uns zu dieser Runde wieder in der Stommelstiftung in Urbar treffen, nachdem diese im letzten Jahr in Arenberg stattgefunden hat. Haben Sie Freude an Musik, besinnlichen Gedichten und Geschichten und Lust auf gemeinsames Singen in ökumenischer Runde um den Adventskranz? Dann kommen Sie am Samstag, dem 3. Dezember, um 17 Uhr zum „Singen und Erzählen im Advent“ in den Saal der Stommelstiftung Urbar.

Musikalisch wird der Nachmittag, wie auch schon in den letzten Jahren, von dem Flötenensemble „Flötentöne“ unter Leitung von Kreiskantor Christian Tegel sowie Elisabeth Knopp am Klavier und Teresa Knopp an der Trompete gestaltet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Sigrid Wegner

Licht und Wärme in kalten Zeiten
Sternengarten an der Versöhnungskirche

Auch in diesem Jahr möchten wir in den Weihnachtsgarten an der Versöhnungskirche einladen. In dieser nicht ganz einfachen Zeit werden wir ihn als Sternengarten gestalten, möchten Hoffnungslichter entzünden, Begegnungsmöglichkeiten schaffen, Leib und Seele wärmen – und dabei so nachhaltig und energieeffizient wie möglich vorgehen. Die Sterne, die den Garten füllen, werden aus bereits vorhandenen Hölzern und Naturmaterialien hergestellt. Immer, wenn bei Anbruch der Dämmerung der Herrnhuter Adventsstern im Kirchturm leuchtet, bedeutet das: Es findet etwas in oder an der Versöhnungskirche statt.

Der Sternengarten vom 13. bis 26. Dezember ist grundsätzlich immer zugänglich.

An ausgewählten Aktionstagen (siehe unten) gibt es dort aber auch Programmangebote. Dann leuchten im Dunkeln auch die Sterne dank batteriebetriebener LED-Lichterketten. Solarbetriebene Strahler weisen Wege. Solar-Powerbanks spenden Strom für weitere Lichtpunkte. Am Kerzenbrunnen können Teelichter entzündet werden. Die Krippenlandschaft wird dieses Mal beim Weihnachtstrecker auf dem Kirchplatz zu finden sein. Dafür öffnen wir das Gartenhäuschen für gemütliche Runden. Wenn dort alte und neue Geschichten zum Advent vorgelesen werden, wird es zur Erzählhütte.

Heiße Getränke und Suppen sollen genauso Wärme schenken wie Schwedenfeuer und das Singen und Erzählen in Gemeinschaft. Alle, die den Sternengarten besuchen, können mit für Licht und Wärme sorgen, indem sie für sich selbst eine Laterne oder ein Windlicht mit Kerze mitbringen, Taschenwärmer für die kalten Finger, eine Decke zum Einmummeln im Gartenhäuschen…

Sternengarten vom 13. bis 26. Dezember
Aktionstage:

Dienstag, 13.12., 17 bis 20 Uhr
darin 19.30 Uhr Auszeitabend im Advent mit Liedern, Texten und Mitmachstationen

Freitag, 16.12., 17 bis 20 Uhr
darin 18 Uhr gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern

Sonntag, 18.12. (4. Advent), 18 bis 21 Uhr
darin 19 Uhr gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern

Dienstag, 20.12., 17 bis 20 Uhr
darin 18 Uhr Türchen Nr. 20 beim Lebendigen Adventskalender Arenberg-Immendorf

Montag, 26.12., 16 bis 20 Uhr
darin 17 Uhr gemeinsames Singen;
20 Uhr Abschluss

Das Weihnachtsgartenteam freut sich auf Sie und Euch!

Gabriele Wölk

Heizen in den Kirchen

Auch wir müssen und wollen in diesem Winter Energie sparen. Und wir möchten unsere Kirchen und Gemeindezentren als Orte vorhalten, an denen man zusammenkommen kann, ohne zu frieren. **Konkret heißt das:** Einige Angebote pausieren im Januar. Wann immer aber ein Gottesdienst oder eine Veranstaltung stattfindet, ist der Raum für diese auch beheizt: weniger als gewohnt und dennoch spürbar warm. Und mit wärmerer Kleidung oder einer molligen Decke kann jeder und jede Temperatur und Wohlbefinden noch steigern!

So halten wir es mit den Gottesdiensten:

Im Januar und Februar feiern wir an jedem Sonntag immer nur einen zentralen Gottesdienst in einer unserer Kirchen. (Übersicht siehe Seite 14)

Die Gottesdienste in der Hoffnungskirche finden dabei grundsätzlich im Gemeindesaal statt. Bei sehr kaltem Wetter kann es sein, dass wir auch in Pfaffendorf und Arenberg kurzfristig in die jeweils kleineren, besser beheizbaren Gemeinderäume wechseln.
Achten Sie bitte auf zeitnahe Infos.

Da wir in Urbar den Vorgaben des Bistums Trier (maximal 11 Grad) folgen müssten, finden dort im Januar und Februar keine evangelischen Gottesdienste statt.

Zu allen Gottesdiensten ab 8. Januar bieten wir einen Fahrdienst an. Dazu melden Sie sich bitte bis jeweils spätestens Donnerstag, 14.30 Uhr, im Gemeindebüro an.

Wir hoffen, dass wir so gemeinsam gut durch die kalte Jahreszeit kommen *Presbyterium*

Evensong

Das ökumenische Abendgebet mit Chorgesang findet jeden ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr in Koblenz statt. Die nächsten Termine sind 4. Dezember 2022 sowie 8. Januar und 5. Februar 2023. Aufgrund der besonderen Heizsituation in der Christuskirche.

HIER UND DORT

Lichter anzünden.
Am Adventskranz.
Und in dunklen Herzen.

Tina Willms

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“

Fastenaktion 2023 bringt neue Erfahrungen

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb im Jahr 2023 unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Sie sind eingeladen, durch die Wochen von Aschermittwoch bis Ostern einen inneren Weg zu gehen. Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“, sagt dazu:

„Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Sie lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.

„Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinsehen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken … mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?“

Wer den Weg durch die Fastenzeit in Gemeinschaft gehen möchte, ist zu folgenden Begleitveranstaltungen in die Versöhnungskirche Arenberg eingeladen:

Donnerstag, 23. Februar, 9. März und 23. März, jeweils um 19 Uhr.

Wir kommen ins Gespräch über das jeweilige Wochenthema und den dazugehörenden biblischen Text, tauschen unsere Gedanken, Erfahrungen und Entdeckungen aus.

Am Mittwoch, dem 12. April, finden wir uns dann ebenfalls um 19 Uhr zum gemeinsamen Fastenbrechen zusammen.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 10. Februar 2023 über das Gemeindebüro an. Es ist auch möglich, den begleitenden Fastenkalender zu bestellen (Tagestischkalender 10,90 Euro / Tageswandkalender 12,90 Euro / Wochentischkalender 2,90 Euro), dann aber bitte bis spätestens 27. Januar 2023 über das Gemeindebüro.

Gabriele Wölk

Glaube bewegt!
Weltgebetstag 2023

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Wo und wann wir auf der rechten Rheinseite von Koblenz zu ökumenischen Weltgebetstagsgottesdiensten zusammenkommen werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf zeitnahe Informationen in den Gottesdiensten und Schaukästen, in der Presse und auf unserer Homepage!

TelefonSeelsorge Mittelrhein
Nachwuchs fürs Team Koblenz gesucht

Die Ökumenische TelefonSeelsorge (TS) Mittelrhein mit Sitz in Koblenz sucht für den nächsten Ausbildungskurs noch einige Personen für ihr Team. Die TS hat täglich rund um die Uhr ein offenes Ohr für Menschen in unterschiedlichsten Krisensituationen. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bietet sie interessierten Personen eine kostenfreie, qualifizierte Ausbildung, supervisorische Begleitung, Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung sowie eine lebendige Gemeinschaft.

Der nächste Ausbildungskurs beginnt Anfang 2023.

Infoabend für Interessierte:
Freitag, 11. November, 17.00 Uhr.
Café Atempause an der Christuskirche
Friedrich-Ebert-Ring / Ecke Hohenzollernstraße,
56068 Koblenz
Weitere Infos zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren gibt es unter
www.telefonseelsorge-mittelrhein.de.

Sorgen kann man teilen.
0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222
Die Deutsche Telekom unterstützt die TelefonSeelsorge. Daher ist der Anruf kostenfrei.

Kinderkaufhaus+ der Diakonie sucht Ehrenamtliche

Ab sofort sucht das Kinderkaufhaus+ im Diakoniepunkt Bodelschwingh Ehrenamtliche zur Mithilfe im Warenverkauf. Der Einsatz erfolgt nach Absprache, feste Arbeitszeiten sind erstmal nicht geplant. Bei der Tätigkeit geht es um den Verkauf und Sortierung von Second-Hand-Bekleidung für Kinder von 0-8 Jahren, Spielzeug, CDs und Büchern zu fairen Preisen.

Interessierte melden sich bitte während der Öffnungszeiten unter der
Telefonnummer: 0261-988 570 10 oder per E-Mail:
dw-koblenz@kirchenkreis-koblenz.de
Kinderkaufhaus+, Bodelschwinghstr. 36g, 56070 Koblenz

Neue Öffnungszeiten:

Mo - Mi	10.00 bis 14.00 Uhr
Do	10.00 bis 17.00 Uhr
Fr	10.00 bis 13.00 Uhr

Foto: Iris Stegers

Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche im Koblenzer Hospizverein e.V.

Jeder Mensch geht seinen eigenen Trauerweg in seiner eigenen individuellen Weise. Kinder trauern anders als Erwachsene, Erwachsene anders als Jugendliche. Jeder entwickelt seine Art, mit dem Verlust umzugehen. Die Trauerbegleitung ist integraler Bestandteil der Hospizarbeit. Angehörige und Freunde der Verstorbenen stehen im Mittelpunkt dieses Angebotes.

Neben dem Angebot für Erwachsene möchten wir Kinder und Jugendliche ansprechen, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Dies kann sowohl ein Familienmitglied, ein Freund, eine Freundin oder eine andere Bezugsperson sein. Das wichtigste Ziel unserer Trauergruppen ist es, Kindern und Jugendlichen in der Zeit des Trauerns Unterstützung und Beistand zu geben und den Verlust eines geliebten Menschen begreifen zu lernen. Wir möchten ihnen Wege aufzeigen, um einen Neubeginn zu starten. Ein Verlust, welcher Art auch immer, kann bei Kindern und Jugendlichen neben der Traurigkeit auch Konflikte und Krisen auslösen. Es ist wichtig, die Trauer durchleben zu dürfen, damit die veränderten Lebensumstände mit neugewonnenem Selbstbewusstsein in einen neuen Lebensfluss gelenkt werden können. Wir möchten Kindern und Jugendlichen die Zeit und den Raum geben, sich mit ihrer Trauer bewusst auseinanderzusetzen, die durch den Tod eines nahestehenden Menschen entstanden ist.

In Einzelgesprächen geben wir den Kindern und Jugendlichen zunächst die Möglichkeit, sich ihrer Trauer, ihren Gefühlen, ihrer Wut und ihren Ängsten zu stellen. Wer möchte, kann im Anschluss eine geschlossene Trauergruppe besuchen. Diese findet vierzehntägig und insgesamt sechsmal mit derselben Personengruppe statt. Unter fachlicher Begleitung und themenbezogen können sich Kinder und Jugendliche untereinander austauschen. Sie erleben in der Gruppe, dass sie mit ihren Gefühlen, Ängsten und ihrer Wut nicht alleine sind. Im kreativen Austausch setzen sie sich mit ihren eigenen Themen auseinander und machen diese für sich erlebbar. Neben den kreativen Angeboten werden Spiele und Bewegungen an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtet und in die Trauerarbeit integriert. Dieser geschützte Rahmen hilft ihnen, sich ihren Gefühlen und ihrer Trauer zu nähern, diese anzuerkennen und in ihr Leben zu integrieren. Im Anschluss an die Trauergruppe besteht die Möglichkeit, sich in offenen Trauergruppen weiterhin zu treffen und unter fachlicher Anleitung auszutauschen. Die Angebote der Trauergruppen sind für die Teilnehmenden kostenlos und finden in den Räumen des Koblenzer Hospizvereins e.V. statt. Alle haupt- und ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen sind durch zertifizierte Trauerinstitute qualifiziert und erhalten regelmäßige Supervisionen. Der Verein kann somit mit einem flexiblen und fachlich sehr gut aufgestellten Team den Kindern und Jugendlichen ein professionelles Angebot machen.

Ihr Kontakt zu uns:
Koblenzer Hospizverein e.V. , Hohenzollernstraße 18, 56068 Koblenz
Ihr Ansprechpartner für den Bereich Trauerbegleitung Kinder und Jugendliche:
Dirk Griesel, Tel. 0261 57 93 79 – 6,
E-Mail: dirk.griesel@hospizinkoblenz.de.

Dirk Griesel

Foto: Koblenzer Hospizverein e.V.

Kindergottesdienst

Die nächsten Kindergottesdienstvormittage für Kinder ab fünf Jahren in der Versöhnungskirche Arenberg finden am Samstag, dem 10. Dezember 2022, und am Samstag, dem 4. Februar 2023, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr statt.

Krabbelgottesdienst

Der nächste Krabbelgottesdienst findet aufgrund des Wetters erst nach Ostern statt. Bitte schauen Sie im nächsten KONTAKTE-Heft nach dem aktuellen Termin!

Kinderfreizeit 2023

In den Sommerferien fahren wir in das Freizeithaus „Waldheim“ in Dürscheid in der Nähe von Köln. Auf jeden Fall werden wir auf der Kinderfreizeit zusammen viel Spaß haben, Ausflüge machen und bei gutem Wetter wird das Lagerfeuer mit Stockbrot auch nicht fehlen.

Wenn Du neugierig auf das Leben auf unserer Kinderfreizeit bist, gerne mit anderen Kindern spielst und Spaß haben möchtest, dann melde Dich an!

Termin: 26. Juli bis 2. August 2023
Wer: 26 Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
Ort: Freizeithaus „Waldheim“ in Dürscheid bei Köln
Kosten: 120 Euro pro Kind
Im Preis sind die Unterkunft, Vollverpflegung, die Anreise mit einem Reisebus und alle Ausflüge und Aktionen enthalten.
Leitung: Petra Seidel und Team

Anmeldungen sind nur online ab Montag, 5. Dezember 2022, möglich
unter folgender Adresse:
www.jugend.evkopf.de/Anmeldung

Wer unterstützt unsere Kinderfreizeiten?

Sicherlich haben Sie schon von den Sommerfreizeiten für Kinder in unserer Gemeinde gehört. Jedes Jahr fahren viele begeistert mit, genießen ihre Ferien, lernen neue Kinder kennen und erleben dort unsere Kirchengemeinde im Kleinen. Tatsache ist, dass es immer mehr Familien gibt, denen es schwerfällt, den Betrag für die Freizeit zu bezahlen. Deshalb unsere Bitte: Unterstützen Sie unsere Kinderfreizeit in das Freizeithaus in Dürscheid bei Köln im Sommer finanziell. Sowohl kleine als auch große Geldbeträge helfen den Kindern sehr. Dank der Spenden in den vergangenen Jahren können wir nach wie vor bei dem Teilnehmerbeitrag von 120 Euro bleiben, auch wenn gerade alles teurer wird. Dafür sind wir Ihnen allen sehr, sehr dankbar! Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung aus.

Bankverbindung: Ev. Gemeindeverband Koblenz,
Sparkasse Koblenz
ISBN: DE45 5705 0120 0000 1793 09
Verwendungszweck: RT22 Spende Kinderfreizeit
Vielen Dank sage ich im Namen von vielen Kindern und Familien.

Petra Seidel

Save the date!
Kirchentag für Jugendliche ab 15 Jahren

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

Im nächsten Sommer findet der Evangelische Kirchentag vom 7. bis 11. Juni in Nürnberg statt.

Auch wenn aufgrund der Coronapandemie noch nicht so ganz klar ist, ob wir zu diesem Kirchentag fahren können, könnt Ihr Euch ja einfach schon mal den Termin merken. Im nächsten Gemeindebrief werden genauere Infos zum Kirchentag zu lesen sein!

Wenn Du neugierig bist, kannst Du auch auf Instagram (ev.jugend.koblenz_pfaffendorf) oder auf unsere Jugendhomepage (jugend.evkopf.de) schauen, da gibt´s immer aktuelle News zum Kirchentag!

„Basteln bis der Baum kippt!“
Kinder-Aktion im Advent

Freitag, 16. Dezember von 15.30 Uhr bis18.00 Uhr, im Kinder- und Jugendhaus Katharina von Bora, Ellingshohl 85a.

Hier kannst Du Geschenke für Weihnachten oder Schmuck für Euren Tannenbaum basteln! Infos und Anmeldung bei Jugendleiterin Petra Seidel, 702267 oder Petra.Seidel@ekir.de

Speziell für Jungs!
Fackelwanderung

Samstag, 14. Januar, von 17 bis 19.30 Uhr für Jungen im Alter von 10 bis 15 Jahren

Hast Du Lust auf die Fackelwanderung durch das Bienhorntal? Wir treffen uns an der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Pfaffendorf. Abgeholt werden könnt Ihr um 19.30 Uhr wieder am Jugendhaus auf der Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85a!

Bitte Rucksack, feste Schuhe und etwas zu trinken mitbringen; die Fackeln bringen wir mit!

Waldaktionstag

Eine Abenteuerrallye mit anschließendem Lagerfeuer am Samstag, dem 11. Februar, von 14 bis 18 Uhr für Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Wir treffen uns am Jugendhaus auf der Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85a, und dann geht’s ab in den Wald! Bitte Rucksack, feste Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Anmeldung für beide Aktionen bei unserem Jungenmitarbeiter Philipp Kern: philipp.kern@ekir.de oder 01517 2012787

Deine Ansprechpartnerin: Jugendleiterin Diakonin Petra Seidel, Tel. 70 22 67 / E-Mail Petra.Seidel@ekir.de

„Urlaub ohne Koffer 2022“ führte an Sehnsuchtsorte

16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im „Ü-70-Alter“ verbrachten Anfang September fünf besondere Urlaubstage an der Versöhnungskirche, beim Ausflug nach Maria Ruh und Biebernheim sowie dem Besuch der Kirche St. Nikolaus in Arenberg.

Nachdem in der Begrüßungsrunde am ersten Nachmittag von den ganz persönlichen Sehnsuchtsorten erzählt worden war, ging es für die Urlaub-ohne-Koffer-Runde ans Kerzenverzieren unter dem Motto „Die Sehnsucht am Brennen halten“.

Im Café Maria Ruh begeisterte am darauffolgenden Tag der ungewöhnliche Blick zur Loreley jenseits des Rheins. In der wunderschönen evangelischen Pfarrkirche zu Biebernheim wurde zum Abendlob Station gemacht. Gerührt erfuhren alle von einem der Teilnehmer, dass er genau dort vor 64 Jahren getraut worden war.

Mit vollem Einsatz wird das Verzierwachs geschmeidig gemacht

Kaffeeeinkehr mit Blick auf Rhein und Loreley

Reichlich Material, um die Kerze individuell zu verzieren

Die selbst verzierten Kerzen leuchten

Fotos: G. Wölk

In der evangelischen Pfarrkirche zu Biebernheim
Foto: Annelise Muders

Am Freitag erstaunte, dass längst nicht jeder die „Muschelkirche“ zu Arenberg kannte. Und tags darauf war es ein musikalischer Genuss, wie Arngard Schmidt mit sorgfältig ausgewählten Klavierstücken unsere Märchenreise durch Europa bereicherte. Beim Feedback und auch beim Mittagessen im Weindorf, im Anschluss an den gemeinsam besuchten Sonntagsgottesdienst, wurde deutlich: Am wichtigsten sind wieder die Freude und die Dankbarkeit für die erlebte Gemeinschaft gewesen und nicht zuletzt die Umsicht und Herzlichkeit, mit der das Ehrenamtlichenteam sich um die Urlauberinnen und Urlauber gekümmert hat.

Gabriele Wölk

Eiscafé Versöhnungskirche hat geöffnet

Mittagessen am Abschlusstag im Weindorf

Bibel und Alltag
alle 14 Tage freitags, 10 Uhr
kleiner Raum Hoffnungskirche

09.12., Termine für 2023 erfragen Sie bitte beim Gemeindeamt

Blindentreff
für Blinde, Sehbehinderte und Interessierte
donnerstags, 15 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

15.12. Adventsfeier
Januar Winterpause
23.02. Drei Dinge aus dem Paradies

Gesprächskreis Frauen am Vormittag
erster Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Versöhnungskirche Arenberg

07.12. Adventsfeier
04.01. Jahreslosung
Referentin: Sigrid Schmitz
01.02. Die Kunst des Alterns - Gesprächsrunde
Referentin: Bärbel Holthusen

Gemeindestammtisch
jeden letzten Freitag im Monat, ab 18 Uhr
Weinhaus Wagner, Mühlental Ehrenbreitstein

27.01., 24.02.

Gesprächskreis am Vormittag
erster Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr
Gemeindesaal Hoffnungskirche

07.12. Eva - immer noch die Sünderin?!
Referentin: Dr. Ruth Refisch-Hannelly
04.01. Die Jahreslosung 2023
Referentin: Pfrin. Gabriele Wölk
01.02. Thema und Referent*in noch offen

Trauercafé
„In der Trauer nicht allein bleiben“
donnerstags, 19 bis 21 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Urmitz-Mülheim, Paul-Gerhardt-Haus, Poststr. 53, 56218 Mülheim-Kärlich
am 15.12.

Ökumenischer Männerkreis
donnerstags, 15 Uhr
Gemeindezentrum Pfaffendorf

12.01. „Überblick zur Gasversorgung der EVM - unter besonderer Berücksichtigung der krisenhaften Situation durch den Ukraine-Krieg“
Referent: Marcello Peerenboom
02.02. Die USA
Referent: Dr. Michael Krekel
02.03. Venedig - Adelsrepublik und Handelsmacht
Referent: Adolf Herr

Begegnung für Senioren

Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe, Ellingshohl 85

Kaffeenachmittage
Mittwoch, 14.12. 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 18.01. 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 15.02. 15.00 - 17.00 Uhr

Versöhnungskirche Arenberg, Im Flürchen 16

Kaffeenachmittage
Donnerstag, 08.12. 15.00 - 17.15 Uhr
Adventsfeier
Januar Winterpause
Donnerstag, 09.02. 15.00 - 17.15 Uhr
Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Frühstückstreffen
Dienstag, 14.02. 09.30 - 11.00 Uhr

Bitte melden Sie sich **bis zwei Tage vorher,** für das Frühstückstreffen **bis zum Freitag vorher** telefonisch im Gemeindebüro an: 0261 4040355; auch für den Fahrdienst, den wir im Bedarfsfall gerne organisieren.

Spielenachmittage
(Rummikub, Canasta, Mensch-ärgere-dich-nicht u.a.)

alle 14 Tage freitags, 15.00 - 17.00 Uhr
am 09.12., 06.01., 20.01., 03.02., 17.02.

Alle Terminangaben für Gruppen und Kreise sind aufgrund der schwer vorhersagbaren Coronalage im Winter unter Vorbehalt zu sehen. Bitte achten Sie auf kurzfristige Informationen in Gottesdiensten und Schaukästen sowie auf unserer Homepage. Bringen Sie bitte in jedem Fall auch immer Ihre eigene medizinische Maske mit.

Dezember 2022 / Januar / Februar 2023

	Kirche Pfaffendorf Ecke Emser Str. / Brückenstr. 👂	Hoffnungskirche Pfaffendorfer Höhe Ellingshohl 85 👂♿	Versöhnungskirche Arenberg Im Flürchen 16 👂♿	Katholische Kirche Urbar In den Büngerten 8♿
04. Dezember 2. Advent	11.00 Abm und ZOOM	10.30	9.45	9.15
11. Dezember 3. Advent	11.00	10.30	9.45 Abm.	
18. Dezember 4. Advent		10.30 zentraler Gd. ♩ ♩		
24. Dezember Heiligabend	17.00 Gottesdienst für alle und ZOOM ♩ ♩	17.00 Christvesper im Hof ♩ ♩ 22.30 Christmette ♩ ♩	15.30 FamGd. im Garten 18.00 Christvesper ♩ ♩	17.30 Christvesper
25. Dezember Weihnachten			10.30 zentraler Gd. ♩ ♩	
26. Dezember 2. Feiertag	11.00 zentraler Gd. ♩ ♩			
31. Dezember Altjahresabend			17.00 zentraler Gd.	
01. Januar Neujahr		17.00 zentraler Gd.		
08. Januar	10.30 zentraler Gd. und ZOOM			
15. Januar			10.30 zentraler Gd. Abm.	
22. Januar			10.30 zentraler Gd.	
29. Januar		10.30 zentraler Gd.		
05. Februar			10.30 zentraler Gd.	
12. Februar		10.30 zentraler Gd. Abm.		
19. Februar	10.30 zentraler Gd. und ZOOM			
26. Februar		10.30 zentraler Gd.		
Altenheimgottesdienste				
Caritashaus St. Elisabeth / Arenberg - mittwochs 16.00 Uhr			21.12., 18.01.	
St. Josef / Horchheim - mittwochs 15.30 Uhr			21.12., 25.01., 22.02.	
Hildegard von Bingen / Horchheim - mittwochs 16.30 Uhr			21.12., 25.01., 22.02.	

FamGd. = Familiengottesdienst; LeseGd. = Lese-Gottesdienst; ök.Gd. = ökumenischer Gottesdienst; ♿ = barrierefrei
Abm. = Abendmahl; GZ = Gemeindezentrum; K = Kirche; ♩ ♩ = Chor/Musik/Band; 👂 = Induktionsanlage

Informationen zur Gottesdienstteilnahme per ZOOM Zugangsdaten für Video unter www.evkopf.de; Teilnahme per Telefon unter 069 7104 9922 oder 069 3807 9883, auf Anweisung Meeting-ID 89805700946#, dann Kenncode: 442765# eingeben; es entstehen nur die üblichen Kosten für ein Telefongespräch (falls keine Flatrate genutzt wird)

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Corona-Bestimmungen. Bitte achten Sie auf kurzfristige Informationen in Gottesdiensten und Schaukästen sowie auf unserer Homepage. Bringen Sie bitte in jedem Fall auch immer Ihre eigene medizinische Maske mit.